

Unterrichtung der Öffentlichkeit

Gemäß den Forderungen des § 23 der Siebzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (17. BImSchV) unterrichtet die DODUCO Betreibergemeinschaftsgesellschaft bR die Öffentlichkeit über die Beurteilung der Messungen von Emissionen und den Verbrennungsbedingungen in der Anlage zur thermischen Behandlung edelmetallhaltiger Abfälle (Gekrätzofen). Die DODUCO Betreibergemeinschaftsgesellschaft bR ist seit mehreren Jahren nach den Normen ISO 14001 und ISO 50001 erfolgreich zertifiziert und lässt alle umweltrelevanten Prozesse von einem akkreditierten Zertifizierungsunternehmen begutachten.

Betreiber:

DODUCO Betreibergemeinschaftsgesellschaft bR
Im Altgefäll 12
75181 Pforzheim

Standort:

DODUCO Betreibergemeinschaftsgesellschaft bR
Im Altgefäll 12
75181 Pforzheim

1. Wiederkehrende Emissionsmessung

Messzeitraum / Messinstitut: 2021 / ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

Am 30.11.2021 erfolgte die wiederkehrende Emissionsmessung am Gekrätzofen (Jahresmessung).

Es wurden die den Genehmigungsaufgaben zugrunde liegenden Parameter gemessen:

Quecksilber, Dioxine, Staub, Gesamt-C, Schwefeldioxid, Chlorwasserstoff, Kohlenmonoxid, Stickoxide und Benzo[a]pyren

Ergebnis der wiederkehrenden Emissionsmessung

Bei der wiederkehrenden Emissionsmessung wurden die Grenzwerte für Quecksilber, Kohlenmonoxid, Gesamt-C, Staub, Schwefeldioxid, Chlorwasserstoff, Stickoxide eingehalten.

Die Grenzwerte für Benzo[a]pyren und Dioxine wurden überschritten.

Für die Rückhaltung der Parameter Benzo[a]pyren und Dioxine besitzt der Gekrätzofen eine eigens dafür eingesetzte Filtertechnik (Festbett mit Aktivkohle). Die Beprobung war in allen vorangegangenen Messungen unauffällig. Als Gegenmaßnahme wird die Aktivkohle im Festbett und im nachgeschalteten Polzeifilter ausgetauscht.

Eine Gefährdung der Umwelt durch die Überschreitungen bestand nicht.

2. Kontinuierliche Emissionsmessung

Seit 2006 werden die Parameter Kohlenmonoxid, Sauerstoff, Temperatur und Druckdifferenz am Filter des Gekrätzofens kontinuierlich gemessen und dokumentiert.

Ergebnis der kontinuierlichen Emissionsmessung

Die oben genannten Parameter Sauerstoff, Temperatur und Druckdifferenz sind Bezugsgrößen bzw. Anlagenparameter zur Messung der Emissionen.

Auswertung:

a) CO (Tagesmittelwerte)

Grenzwert in mg/m ³	Einhaltung in %
50	99,7

b) CO (Halbstundenmittelwerte)

Grenzwert in mg/m ³	Einhaltung in %
100	99,8

Anmerkung zu den Überschreitungen:

Die Anzahl der Überschreitungen des Halbstundenmittelwertes verringerte sich gegenüber 2020 von 50 auf 21.

Der Rückgang ist auf die konsequente Beseitigung von Undichtigkeiten im Abluftsystem, eine verbesserte Organisation und die Sensibilisierung des Betriebspersonals zurückzuführen. Diese Verbesserungen gilt es, in 2022 weiter voranzutreiben.

Des Weiteren ist zu bemerken, dass mehr als 80 % der gemessenen Halbstundenmittelwerte für CO kleiner als 10 % des Grenzwertes (100 mg/m³) waren.

3. Beurteilung der Verbrennungsbedingungen

Die im Genehmigungsbescheid aufgeführten Verbrennungsbedingungen sind folgende:

- Mindesttemperatur der thermischen Nachverbrennung: 850 °C
- Mindestverweilzeit in der thermischen Nachverbrennungskammer: 2 Sek

Die Verbrennungsbedingungen wurden in 2021 eingehalten.

Allgemein ist anzumerken, dass durch den Einsatz der thermischen Nachverbrennung in Kombination mit dem Aktivkohlefilter schädliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte gerne an Herrn Wächter (Umweltbeauftragter)
[Tel.: 07231/602-0].

DODUCO Betreibergemeinschaftsgesellschaft bR, im März 2022